

Informationsvorlage Nr. RAT 25/2021
--

Zuständig: Fachbereich 2
Beteiligt:
Bearbeiter: Herr H.-J. Karthaus

öffentlich
Ja

Tagesordnungspunkt:

Vierteljahresbericht über die Abwicklung des Haushaltsplanes 2021

Gremium ↓	Sitzungstermin ↓
Rat der Stadt Balve	08.12.2021

Finanzielle Auswirkungen: Ja
Zuständiges Produkt: Ergebnisplan 2021

Anmerkung:

Der Rat der Stadt Balve nimmt den Vierteljahresbericht über die Abwicklung des Haushaltsplanes 2021 (Stand: 24.11.2021) zur Kenntnis.

Sachdarstellung:

Der Rat der Stadt Balve soll in regelmäßigen Abständen in Form eines „Vierteljahresberichtes“ über die Abwicklung bzw. Ausführung des beschlossenen Haushaltsplanes unterrichtet werden. Insbesondere sollen wesentliche haushaltswirtschaftliche Vorgänge dargestellt werden, die für die Ergebnis- und Finanzrechnung von besonderer Bedeutung sind.

Die Corona-Pandemie ist seit Mitte März 2020 das zentrale Thema ohnehin. Die wirtschaftlichen und finanziellen Folgen dieser Krise werden die Kommunen noch lange treffen. Nach den Zahlen der Steuerschätzungen muss befürchtet werden, bundesweit bis zum Jahr 2024 bis zu 50 Milliarden Euro gemeindliche Steuermindereinnahmen gegenüber früheren Steuerschätzungen zu erleiden. Die Ergebnisse der jeweiligen Umfragen des Städte- und Gemeindebundes NRW und des Städtetages haben gezeigt, dass alleine im laufenden Jahr die Städte und Gemeinden in NRW Corona-Schäden in einem Gesamtumfang von rd. 3,5 Milliarden Euro isolieren müssen.

Je nach Verlauf der Lockdown-Maßnahmen könnten die kommunalen Finanzverluste sich noch weiter addieren.

In diesem Vierteljahresbericht wird nunmehr auf die nachfolgenden gemeindlichen Haushaltspositionen Stellung bezogen.

1. Entwicklung der Grundsteuer B

Nach der derzeitigen Ergebnisrechnung beträgt das Anordnungssoll 2.433.733,80 €. Für das Haushaltsjahr 2021 wurde ein Ansatz von 2.440.000 € gebildet. Die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten. Corona-bedingte Ausfälle sind bei dieser Steuerart nur sehr geringfügig zu verzeichnen.

2. Entwicklung der Gewerbesteuer

Der Ansatz für das Haushaltsjahr 2021 beträgt 5.150.000 €. Bedingt durch die Corona-Pandemie wurde dieser Ansatz bereits bei Aufstellung des Haushaltsplans um 680.000 € reduziert und dieser Betrag als sogen. Corona-Finanzschaden isoliert.

Das derzeitige Anordnungssoll beträgt 5.332.339,62 €. Bedingt von Anträgen auf Gewerbesteueranpassungen infolge der Corona-Krise musste das Anordnungssoll um rd. 225.000 € reduziert werden. Die weitere Entwicklung lässt sich schwer voraussagen.

3. Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Im Haushaltsjahr 2021 wurde unter dieser Ertragsart ein Ansatz von 5.907.000 € gebildet. Auch hier handelt es sich bereits um einen Corona-bedingten und reduzierten Ansatz von 772.000 Euro.

Für das I. bis III. Quartal 2021 konnte insgesamt eine Einzahlung von 4.570.405,73 € verzeichnet werden. Der geplante Ansatz wird übertroffen werden.

4. Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Für die Stadt Balve beträgt der Gemeindeanteil insgesamt 881.000 € lt. Haushaltsplan. Dieser Ansatz beinhaltet bereits einen reduzierten Corona-Finanzschaden in Höhe von 73.000 €.

Bei dieser Steuerart konnten für das I. bis III. Quartal 2021 bereits insgesamt 672.806,28 € vereinnahmt werden. Es ist davon auszugehen, dass der kalkulierte Ansatz zumindest erreicht wird.

5. Corona-bedingte Aufwendungen

An Aufwendungen im Zusammenhang mit der Corona-Krise sind der Stadt Balve bisher rd. 270.000 € im laufenden Haushalt entstanden. Hierzu gehören die Anschaffungen von Schutzmasken, Desinfektionsmittel, Schutzwänden, höhere Bewirtschaftungskosten sowie Sonderumlage an die VHS. Ferner mussten aus Gründen des Gesundheitsschutzes weitere Homeoffice-Plätze eingerichtet werden.

6. derzeitige Kassenlage

Der Stand der „Liquiden Mittel“ lag zum Stichtag 23.11.2021 bei + 3.204.326,05 €. Bei diesem Guthabenbestand ist allerdings anzumerken, dass ein pauschaler Kassenkredit in Höhe von 10.000.000 € besteht.

7. Derzeitige Entwicklung des Ergebnisplanes für das Jahr 2021

Die derzeitige Entwicklung im Ergebnisplan/Ergebnisrechnung ist aus der Anlage 1 ersichtlich, die diesem Quartalbericht beigelegt ist.

8. Investive Auszahlungen im Haushaltsjahr 2021

Bislang wurden im Berichtsjahr 2021 für Investitionen, für die vom Rat der Stadt Balve im Rahmen der Haushaltswirtschaft Mittel bereitgestellt wurden, insgesamt Auszahlungen in Höhe von 1.715.013,35 € getätigt. Wofür diese Zahlungen geleistet wurden, ist aus der beigelegten Liste (Anlage 2) ersichtlich.

9. Behandlung der Hochwasserschäden

Für entstandene Hochwasserschäden an der gemeindlichen Infrastruktur hat die Stadt Balve bislang Landesmittel für Sofortmaßnahmen in Höhe von pauschal 95.000 € erhalten. Diese Mittel reichen bei weitem nicht aus, um die Schäden, die die Stadt Balve durch die Flutkatastrophe am 14.07.2021 erlitten hat, zu kompensieren. Für die weiteren Wiederaufbaumaßnahmen werden vom Bund und den Ländern insgesamt 30 Mrd. Euro zur Verfügung gestellt. Mit welchem Betrag die Stadt Balve rechnen kann, muss weiterhin abgewartet werden.

10. Prognose im Ergebnisplan für das Haushaltsjahr 2021

Der Ergebnisplan sieht für das Jahr einen prognostizierten Überschuss in Höhe von 292.462 Euro vor.

An dieser Stelle ist nochmals zu erwähnen, dass die geschätzten „Corona-bedingten Finanzschäden“ (Mindererträge / Mehraufwendungen) in Höhe von insgesamt rd. 1.854.000 € auf die Ergebnisrechnung 2021 keinen Einfluss nehmen werden; sie werden buchhalterisch nach Willen des Landesgesetzgebers „isoliert“. Das bedeutet, die in diesem Jahr entstandenen Corona-Finanzschäden werden in der Schlussbilanz zum 31.12.2021 in einem gesonderten Bilanzposten aktiviert und erstmals mit dem Haushaltsjahr 2025 aufwandswirksam zu Lasten der Ergebnisrechnung über einen Zeitraum von voraussichtlich

5 bis 10 Jahren linear abgeschrieben. In welcher Höhe Corona-bedingte Finanzschäden bis zum Jahresende tatsächlich vorliegen, kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht vorher gesagt werden. Sie wird allerdings unter der geschätzten Gesamtsumme liegen.

H. Mühling
Bürgermeister

gez.
Karthaus
Stadtkämmerer

- 1 Teilergebnisrechnung 2021
- 2 Investive Mittel 2021 Stand 18.11.2021